

HÄRKINGER INFOBLATT



Nr. 46, im Dezember 2021



Start in die neue Legislatur

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner, geschätzte Leserinnen und Leser

Am 25. April dieses Jahres fanden bekanntlich die **Gemeinderatswahlen** statt. Nachdem das Wahlergebnis feststand, traf sich der neugewählte Gemeinderat noch am selben Tag zu einer ersten Besprechung, um die Ressorts zu verteilen. Dies geschah so früh, damit sich die neuen Ressortverantwortlichen bis zum Start der neuen Legislatur am 1. September 2021 besser einarbeiten vermochten. Auf diese Weise konnten vier wertvolle Monate dafür genutzt werden.

Später lag es an den Parteipräsidenten, sich betreffend die Sitzverteilung in den jeweiligen **Kommissionen** abzusprechen und Personal für die freien Posten zu finden. Erfreulicherweise konnten alle Ämter inklusive der Delegierten besetzt werden. Sie alle wurden am 21. September 2021 durch mich vereidigt.

Bedauerlicherweise gaben auch diverse Kommissionsmitglieder, Gemeinderäte und Delegierte ihren Rücktritt bekannt. Anlässlich einer Verabschiedungsfeier hat man anfangs Oktober ihren grossen Einsatz gewürdigt und verdankt.

Ebenso gelang es allen vier Parteien, im Gemeinderat ihre jeweiligen Ersatzgemeinderäte zu bestimmen. Diese werden gemäss Solothurner Gemeindegesetz in den Rat eingebunden. Zudem hat das Stimmvolk Ende September anlässlich eines zweiten Wahlgangs den Vizepräsidenten bestimmt, so dass auch auf Stufe Gemeinderat alle personellen Fragen geklärt sind.

Auch organisatorisch gab es einiges zu tun. Es wurden Fotos gemacht, die Gemeinde Website angepasst, ein neues Corporate Design auf die Beine gestellt, Mailadressen eingerichtet und vieles mehr. Zudem hat der neue Gemeinderat an einer **Kickoff-Sitzung** im Juli einiges an Ideen und Optimierungen zu verschiedenen Themenstellungen eingebracht.

Anlässlich einer **Klausurtagung** vom 27. November 2021 wird sich der Gemeinderat zusammen mit allen Angestellten über weitere Themen unterhalten sowie bei dieser Gelegenheit auch die **Legislaturziele 2021–2025** diskutieren. Im Frühjahr 2022 wird eine weitere Klausurtagung stattfinden.

Das Team des Gemeinderates funktioniert meines Erachtens grossartig. Sachpolitik vor Parteipolitik ist das Credo. Zusammen mit den zahlreichen engagierten Kommissionsmitgliedern bin ich überzeugt, dass auch die neue Legislatur zu einem Erfolg wird.

Dazu braucht es aber auch Sie, liebe Einwohner/-innen und liebe Vertreter/-innen von Gewerbe und Industrie. Lassen Sie es uns wissen, wenn Sie an gewissen Stellen Verbesserungspotential sehen. Für Ihre Anliegen stehen wir gerne zur Verfügung, ebenso für das Entgegennehmen von

sachlicher Kritik und/oder Ideen. Es gibt auch in der neuen Legislatur einiges zu tun; packen wir es gemeinsam an!

*André Grolimund
Gemeindepräsident*

Einladung zur Budgetgemeindeversammlung

Datum Dienstag, 14. Dezember 2021

Ort Mehrzweckhalle, Fröschensaal

Zeit 20.00 Uhr



Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Abnahme Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 17. August 2021
3. Kreditbegehren Budget 2022; CHF 82'000.00; Sanierung Kanalisation Lerchenbühl
4. Finanzplan 2022–2027 (orientierend)
5. Budget 2022 zur Genehmigung
 - 5.1 Erfolgsrechnung
 - 5.2 Investitionsrechnung
6. Festlegung Steuersätze und Gebühren 2022
 - 6.1 Gemeindesteuersatz für natürliche und juristische Personen
 - 6.2 Feuerwehersatzabgabe
 - 6.3 Hundesteuer
 - 6.4 Grundgebühr und Verbrauchsgebühr Abwasser
 - 6.5 Grundgebühr Abfallbeseitigung
7. Feuerwehrreglement; Genehmigung des überarbeiteten Reglements
8. Abfallreglement inkl. Gebührenreglement zum Abfallreglement; Genehmigung des überarbeiteten Reglements
9. Mitteilungen an die Versammlung / aus der Versammlung

Wichtig: Die Gemeindeversammlung wird unter Einhaltung der **3G-Regel** durchgeführt. Dementsprechend ist ein gültiges **Covid-Zertifikat inkl. Ausweis** vorzuweisen.

Die Unterlagen zur Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2021 liegen in der Gemeindeverwaltung ab Donnerstag, 25. November 2021 zur öffentlichen Einsichtnahme auf und werden unter www.haerkingen.ch publiziert.

Der Gemeinderat

Budget 2022



Das vorliegende Budget weist einen **Aufwandüberschuss** von **CHF 455'263.00** aus.

Auch dieses Jahr ist das vorliegende Budget sehr ungewiss. Die effektiven Auswirkungen der Covid-19 Pandemie wird bei den Steuern erst sichtbar, wenn die definitiven Steuerveranlagungen vorliegen. Bei den bisher veranlagten und vergleichbaren natürlichen Personen besteht gemäss Kanton gegenüber der Vorjahresperiode für Härkingen eine Veränderung von $-0,46\%$. Vor einem Jahr rechnete der Kanton noch mit $1,7\%$ tieferen Erträgen gegenüber den Steuern 2019. Dies sowie die Mehreinnahmen durch die Zunahme der Einwohner wurden im Budget berücksichtigt. Bei den juristischen Personen fallen die Auswirkungen infolge der Covid-19 Pandemie sehr unterschiedlich aus. Ebenso sind die Unsicherheiten bezüglich den Auswirkungen der Steuerreform STAF sehr gross. Bei der Primarschule werden zusätzlich CHF 18'000.00 für 25 iPads für das 1:1 computing ab der 5. Klasse benötigt.

Weiter sind im Budget folgende grösseren einmaligen Positionen enthalten: Ersatz Spielgeräte und Fallschutzsanierung beim Spielplatz Schulhaus und beim Kindergarten CHF 45'000.00, Höhensicherung Schulhausdach CHF 23'000.00,

Ersatz div. Storen im Schulhaus CHF 10'700.00, Mähroboter für Sportplatz CHF 33'000.00, 1. Etappe Sanierung/Umstellung Sportplatzbeleuchtung auf LED CHF 29'400.00, 1. Etappe Sanierung/Umstellung Beleuchtung MZH auf LED CHF 25'000.00, Sicherheitssanierung MZH CHF 45'000.00, erstellen Zustandsanalyse mit strategischer Sanierungsplanung des Strassenetzes CHF 18'100.00, ersetzen des Naturbelages beim Sammelplatz Werkhof durch Verbundsteine (neues Konzept) CHF 33'000.00. An den Neubau der Kadaverstelle in Kestenholz muss ein Beitrag von CHF 22'200.00 geleistet werden.

Bei den budgetierten **Nettoinvestitionen** von **CHF 1'118'000.00** sind folgende Bruttoinvestitionen enthalten: Neubau Turnhalle CHF 1'000'000.00, Sanierung Kreuzung Russmatten/Altgraben CHF 68'000.00, Kanalisationsleitung Lerchenbühl CHF 82'000.00 sowie eine weitere Tranche für die Revision der Ortsplanung CHF 50'000.00.

Dieses Budget basiert auf 1'720 Einwohner per 31.12.2021 (Vorjahr 1'670).

Die Finanzkommission und der Gemeinderat stellen für die Steuersätze und Gebühren 2022 folgende Anträge:

a) Steuern

- | | |
|--|--|
| 1. Gemeindesteuer für nat. und jur. Personen (unverändert) | 89 % |
| 2. Feuerwehr (unverändert) | 12 % der Staatssteuer,
min. CHF 20.00 / max. CHF 400.00 |
| 3. Hundesteuer (unverändert) | CHF 120.00 pro Hund |

b) Gebühren

- | | |
|---|---------------------------------|
| 1. Grundgebühr Kehricht (unverändert) | CHF 55.00 inkl. 7,7 % MWST |
| 2. Grundgebühr Abwasser (unverändert) | *CHF 10.00 |
| 3. Grundgebühr Abwasser Industrie (unverändert) | *0,05 ‰ der Gebäudeversicherung |
| 4. Verbrauchsgebühr Abwasser (unverändert) | *CHF 0.60 / m ³ |

* + 7,7 % MWST

Franziska Wyss, Gemeindeverwalterin

Budget 2022 zusammenzug



Erfolgsrechnung	Budget 2022		Budget 2021		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	10'745'384.00	10'290'121.00	9'979'467.00	10'105'894.00	10'501'308.01	10'501'308.01
Netto Aufwand		455'263.00				
Netto Ertrag			126'427.00			
0 Allgemeine Verwaltung	1'712'346.00	657'540.00	1'712'358.00	640'050.00	1'664'282.35	657'724.30
Netto Aufwand		1'054'806.00		1'072'308.00		1'006'558.05
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	227'146.00	150'000.00	237'384.00	176'042.00	227'306.15	192'580.24
Netto Aufwand		77'146.00		61'342.00		34'725.91
2 Bildung	3'304'518.00	590'462.00	3'210'221.00	534'046.00	3'167'744.01	551'604.95
Netto Aufwand		2'714'056.00		2'676'175.00		2'616'139.06
3 Kultur, Sport und Freizeit	450'915.00	43'400.00	352'547.00	7'000.00	317'099.01	40.00
Netto Aufwand		407'515.00		345'547.00		317'059.01
4 Gesundheit	395'736.00		359'352.00		377'237.58	
Netto Aufwand		395'736.00		359'352.00		377'237.58
5 Soziale Sicherheit	1'631'039.00	115'500.00	1'563'635.00	59'500.00	1'542'271.80	84'487.35
Netto Aufwand		1'515'539.00		1'504'135.00		1'457'784.45
6 Verkehr	692'868.00	8'200.00	637'316.00	8'200.00	654'940.58	47'919.40
Netto Aufwand		684'668.00		629'116.00		607'021.18
7 Umweltschutz und Raumordnung	614'304.00	473'430.00	546'042.00	438'867.00	540'427.69	428'957.14
Netto Aufwand		140'874.00		107'175.00		111'470.55
8 Volkswirtschaft	19'776.00	242'000.00	19'579.00	244'000.00	14'446.28	241'709.75
Netto Ertrag		222'224.00		224'421.00		227'263.47
9 Finanzen und Steuern	1'696'736.00	8'009'589.00	1'341'033.00	7'998'189.00	1'995'552.56	8'296'284.88
Netto Ertrag		6'312'853.00		6'657'156.00		6'300'732.32

Nächster Redaktionsschluss



Montag, 18. April 2022

Gerne platzieren wir im nächsten Härkinger Infoblatt, welches anfangs Juni 2022 erscheinen wird, Ihren Beitrag von allgemeinem Interesse (keine Werbeeinträge von Firmen).

Berichte sind als Word-Dokument per E-Mail einzureichen. Fotos und andere Grafiken sind im Original als **separate Bild-Datei** zu senden.

Einsendungen an:

Gemeindeverwaltung Härkingen
Sandra Hänggi
Fröschengasse 7
4624 Härkingen
Telefon 062 389 04 42
sandra.haenggi@haerkingen.ch

Werk- und Umweltkommission

Siedlungsabfall – was ändert sich 2022



Kehricht

Die Härkinger Kehrichtmarken bleiben im Preis unverändert und der Kehrichtabfuhrtag bleibt wie gewohnt an einem Montag.

Grüngutabfuhr

Neu können Sie ab 1. Januar 2022 die **Grüngut – Jahresvignette für 120 Liter Container** zum Preis von CHF 70.00 und für **240 Liter Container** zum Preis von CHF 140.00 beziehen. Wer nur sporadisch Grüngut mitgeben will, verwendet die gewohnte Einzelmarke und klebt diese sichtbar an das Gebinde.

Häckseldienst

Der Häckseldienst ist während den ersten 10 Minuten gratis! Für jede weiteren angebrochenen 10 Minuten wird ein Gebührenband benötigt welches direkt eingezogen wird.

Die Häckselaktion findet jeweils 4x im Jahr (Frühling und Herbst) statt. Die Termine werden im Abfallkalender publiziert. Ihre Anmeldung erfassen Sie bis spätestens 3 Tage vor dem Häckseltermin mit dem Formular oder online über www.haerkingen.ch. Damit ist sichergestellt, dass wir alle notwendigen Angaben erhalten. Ihre Anmeldung wird dem Dienstleister weitergeleitet.

Verkaufsstellen

Abfallmarken (Kehricht, Grüngut inkl. Jahresvignette, Häckseldienst) können bei der Gemeindeverwaltung, bei der Metzgerei Bleicher, bei Bsongrigs Blumen & Dekorationen, der Postfiliale in Egerkingen oder online über www.haerkingen.ch bezogen werden. Die externen Verkaufsstellen bieten ein Teilsortiment mit den meist gebrauchten Gebührenmarken an.

Die Werk- und Umweltkommission Härkingen

Online Schalter und Gemeinde News App



Kennen Sie den **Online-Schalter** der Gemeindeverwaltung Härkingen schon? Sie können dort einige Dienstleistungen online bestellen, wie z.B. den Häckseldienst anmelden, eine Parkkarte bestellen, den Baufortschritt melden, eine Adressänderung vornehmen inkl. Zu- und Wegzug oder Kehrichtmarken bestellen.

Die Gemeinde Website bietet weitere Annehmlichkeiten. So stehen Ihnen auch Formulare zum Einreichen eines **Gesuchs** z.B. zur Beantragung einer Anlassbewilligung oder das Baugesuchsformular online zur Verfügung. Wenn Sie ein Benutzerkonto einrichten, können Sie sich auch für unsere **Newsletter** anmelden. So erhalten Sie per E-Mail wahlweise Informationen zu publizierten **Neuigkeiten** und/oder zu bevorstehenden **Veranstaltungen**.

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen entgegen, wenn Sie eine Information, ein Dokument oder Sonstiges auf unserer Website vermissen.

Als zusätzliche Informationsquelle steht Ihnen auch unsere **Gemeinde-News** App zur Verfügung. Diese bietet den Vorteil, dass Sie unmittelbar nach der Aufschaltung über die entsprechenden Mitteilungen informiert werden. Nach Installation der App «Gemeinde-News» wählen Sie unter «Gemeinde auswählen» «Härkingen» aus und ab diesem Zeitpunkt erhalten Sie als **Push-Mitteilung** amtliche Mitteilungen direkt auf Ihr Handy oder Tablet.

Gemeindeverwaltung Härkingen

Gemeinderatswahlen 2021 Amtsperiode 2021/2025



Nach den Gemeinderatswahlen im Frühling und den Gemeindebeamtenwahlen im Sommer/Herbst hat sich Gemeinderat anlässlich der ersten Sitzung der neuen Legislaturperiode am 14. September 2021 wie folgt konstituiert.

Grolimund André

Gemeindepräsident
Ressort Bildung, Jugend,
Kultur und Soziales/ Asylwesen

Repond André

Gemeindevizepräsident
Ressort Werke und Umwelt

Feuz Stefan

Ressort Finanzen

Joachim Rolf

Ressort Liegenschaften

Luppi René

Ressort Planung

Portmann Yvette

Ressort öffentliche Sicherheit

Studer Daniel

Ressort Bau

Gschwind Patrick

Ersatzmitglied FDP.Die Liberalen

Misteli Philippe

Ersatzmitglied CVP – Die Mitte

Schenk Mirjam

Ersatzmitglied SVP

Studer Michael

Ersatzmitglied Freie Liste Härkingen

Hänggi Sandra

Gemeindeschreiberin

Gemeinderat Härkingen



Gemeinderat: Daniel Studer, Misteli Philippe (Ersatz), Yvette Portmann, René Luppi, André Grolimund, Stefan Feuz, Rolf Joachim, Michael Studer (Ersatz), Sandra Hänggi (Gemeindeschreiberin), André Repond, Mirjam Schenk (Ersatz)
Es fehlt: Patrick Gschwind (Ersatz)

Verabschiedung von Gemeindepräsident



Nach 20 Jahren ist Schluss!

Am 17. August dieses Jahres wurde Gemeindepräsident Daniel Nützi im Beisein seiner Familie als Oberhaupt der Einwohnergemeinde Härkingen verabschiedet. Im Anschluss an die gut besuchte Gemeindeversammlung trugen der Gemeinderat und die Angestellten der Verwaltung ihm zu Ehren ein Gedicht vor und überreichten ihm ein Geschenk.

Daniel Nützi wurde 2001 in den Gemeinderat gewählt und übernahm das Ressort «öffentliche Bauten». In dieser Funktion begleitete er diverse Projekte wie Strassensanierungen, Erschliessungen und als Meilenstein, den Neubau des Werkhofes. Nach der Demission von Markus Hofer im **Januar 2009**, übernahm er das Amt des Gemeindepräsidenten. Kurz darauf konnte er und die Verwaltungsangestellten den schmucken Neubau des Gemeindehauses an der Fröschengasse 7 beziehen. Neu war, dass das Gemeindepräsidium in einem Teilzeitpensum (30 %) ausgeführt worden ist. In der neuen Funktion war er dem Ressort «Finanzen» vorstehend. Einer der zahlreichen Höhepunkte in seinem Amt war zweifellos der An- und Neubau des Kindergartens sowie die Eröffnung des Postzentrums.

Die Entwicklung der Gemeinde während seiner Amtszeit war enorm; von 1226 (2001) bis aktuell rund **1'700 stieg die Einwohnerzahl**. Beim Steuerfuss ging es hingegen in eine andere Richtung, betrug dieser 2001 doch 118 %, so sank dieser bis Ende seiner Amtszeit auf heute aktuell 89 %. Zudem konnte dank grossmehrheitlich **positiven Rechnungsabschlüssen** das Eigenkapital enorm angehäuft werden. Daniel Nützi hinterlässt seinem Nachfolger also eine sehr gesunde und bestens funktionierende Gemeinde.

Daniel Nützi war ein äusserst kompetenter Gemeindepräsident. Zuverlässig, überlegt, sachlich und jederzeit dossiersicher. Die Sitzungen des Gemeinderates leitete er immer souverän und überzeugte mit guten Argumenten. Es gelang ihm immer bestens, dass innerhalb des Gremiums ein

guter Geist herrschte. Immer wieder bemerkenswert war seine Ruhe. Nichts aber wirklich nichts, brachte ihn aus der Fassung. Und wenn, liess er sich zumindest nichts anmerken.

Bereits im Frühling 2020 gab er seinen Rücktritt als Gemeindepräsident bekannt, um sich vermehrt um seine **Familie** kümmern zu können und sich seiner Stelle als Schulleiter an der Kreisschule Gäu zu widmen. Ganz ohne Politik kann er es aber nicht lassen, kandidierte er doch im Frühjahr 2021 als Kantonsrat. Mit einem Glanzresultat wurde er dann auch prompt in diesen gewählt.

Lieber Dani,

vielen Dank für 20 fantastische Jahre, wovon 13 Jahre als Gemeindepräsident der Einwohnergemeinde Härkingen. Es war uns eine grosse Ehre mit dir zusammen zu arbeiten. Für deine Zukunft weiterhin alles Gute. «Mach's guet!»

Gemeinderat sowie
alle Mitarbeiter
der Einwohnergemeinde
Härkingen



Gedicht zum Abschied von Daniel Nützi



Nach 13 Jahr als Härkinger Gmeinspräsident,
esch das do jetz e spezielle Momänt.
Die letschti Gmeinsversammlig onger Dinere Leitig,
ond met eus a dr Site – als Dini Begleitig.

Als Nachfolger vom Markus Hofer hesch Du s'Rueder sinerzit übernoh,
ond hesch met däm Schritt i grossi Fuess-Stapfe müesse stoh.
Gmeischeret hesch Du das aus met Bravour,
ond das dor ond dor – i jedere Legislatur.

13 Jahr esch e längi Zyt.
Trotzdäm besch Du immer no fit.
On die paar graue Hoor si bestimmt net wäge däm Präsidium,
wohl doch eher wäge Dim chürzlige 50 Jahr Geburtstags-Jubiläum.

Es bringt De sälte öpis us dr Rueh,
das het äüä ou do drmet z'tue,
dass Du immer objektiv ond überleit a d'Sach häre gohsch,
ond stets vorusdänkend ond guet vorbereitet häre stohsch.

Aus Gmeindrot besch Du scho set 2001 im Amt,
met Der aus Ressortchef esch saniert ond bout worde auerhand,
net nome Strosse, Parkplätz oder i dr Industrie neu Bushaltstöue,
ou e neue Wärkhof – het Gmeind Härkinge wöue.

Ou dr Neubau vom Gmeinshuus het me i dere Zyt plant,
mer wette net bhaupte – Du hesch es g'ahnt,
aber scho nach eim Jahr als Präsident hesch Du Dis eigete Büro becho,
esch haut scho irgendwie super – Chapeau!

Ou set 2009 met Dim Ressort Finance esch so einiges gloffe
ond me het ou do weder verschedeni Entscheidige troffe.
Landverkauf, Troittoirusboute oder d'Erwiterig vom Kindergarte,
neui Schuelpult, es nöis TLF und Bushüsli zum Warte.

D'Entwicklig vom Stürfuess esch ou sehr interessant,
2001 met 118 Prozänt no ufem Höchststand,
vo Jahr zo Jahr gsunke – ond das scho fasch entspannt,
si mer set 2010 bes höt be 89 Prozänt aglangt.

I au dene Jahr het ou d'Iwohnerzahl zuegnoh,
knapp 500 Lüt meh – wohne jetz do.
Net nome Neuzuezogni – ou Bébé si weder i der Mehrheit,
Du hesch jo met Dine 4ne ou einiges drzue bitreit.

D'Zyte vo Der si ou vor dr Post stark prägt,
d'Eröffnig vom Briefzentrum hesch Du meterläbt,

Poststöu wo ufghobe ond uf Gmeinsverwaltig züglet worde esch,
s'letschtere esch zwar mittlerwile scho weder vom Tisch.

Set däm Früehlig besch Du als Kantonsrot im Parlamänt,
gohsch a d'Sessione ond studiersch witerhin politische Dokumänt.
D'Ungerlage träge zwar jetz nöm s'Härkinger Wappe,
aber met de Farbe rot/wiss sets glich ou klappe.

Näbst em Job ond dr Politik machsch Du ou aus angere guet,
bringsch Familie – Frau ond Ching onger ei Huet.
Ond dr Fuessball fingt irgenwo ou no si Platz,
das het ou s'Anni gschätzt bem wöchentliche Kaffi-Schwatz.

Ond jetz wotsch Du auso tatsächlich Dis Amt do abgäh,
ond dr Schlüssu Dim Nachfolger, im Andre öbergäh.
Mer aui löi De nome sehr ongärn lo goh,
freue eus aber ufs Wederseh – sicher ou i dr Mehrzweckhalle do.

Liebe Dani, för Dini ongloublich wärtvollu ond gwönnbringendi Arbeit,
för Di ossergwöhnlich Isatz ond all die erlächte Highlight,
möchte mer Der vo Härze Danke säge,
aus gueti wünsche uf all Dine Wäge,
ond dänk ou öpe mou zrugg a die schöne Momänt,
wie's esch gse – aus Härkinger Gmeinspräsident.

Verabschiedung von Dora Schneider



9

Ende September wurde unsere langjährige Reinigungsangestellte Dora Schneider in den wohlverdienten Ruhestand entlassen. Seit 2008 war sie insbesondere für die Reinigung des Gemeindehauses zuständig. Wir bedanken uns bei Dora für die geleistete Arbeit und ihren vorzüglichen Einsatz im Dienst unserer Gemeinde. Für die Zukunft wünschen wir nur das Beste!

*Gemeinderat
Härkingen*



Verabschiedung der Gemeinderäte



Jürg Wyss

Ende November 2004 ist Jürg Wyss ins Gemeinderatsgremium eingetreten, zuerst als Ersatzmitglied und ab 2005 als ordentlicher Gemeinderat, nach der entsprechenden Wahl. Während vier Legislaturen, d.h. in Zahlen ausgedrückt, während rund **17 Jahren war er im Gemeinderat** tätig gewesen. Er hatte in den vergangenen vier Amtsperioden das Ressort Bau in seinem Zuständigkeitsbereich, welches er gewissenhaft und mit seinem fundierten Fachwissen und mit grossem Engagement geführt hat.

Als Routinier im Gemeinderat, mit seinen Jahrzehnten langen Erfahrung, war er aber auch jeweils sehr gefragt in gemeinderätlichen Arbeitsgruppen und Verhandlungsdelegationen. Mit seinem Fachwissen und seiner Erfahrung konnte er diesbezüglich wertvolle und gewinnbringende Inputs geben. So hat er u.a. in folgenden Arbeitsgruppen mitgewirkt:

- Projekt Neubau Gemeindehaus
- Verkauf/Vermietung altes Gemeindehaus
- Infrastrukturbeitrag Post

An dieser Stelle **ein grosser Dank** für die geleistete Arbeit im Gemeinderat. Wenn die geleisteten Stunden zusammengezählt würden, welche er in den vergangenen 17 Jahren für die Einwohnergemeinde Härkingen geleistet hat, so ergäbe dies eine äusserst stattliche und sehr grosse Zahl. Dies ist alles andere als selbstverständlich. Mit seinem Fachwissen, seiner Initiativen und engagierten

aber auch umgänglichen Art hat Jürg Wyss sehr grosse und gewinnbringende Arbeit geleistet zu Gunsten der Einwohnergemeinde Härkingen.

Philipp Niklaus

Im Jahr 2013 erfolgte die Wahl in den Gemeinderat, wo Philipp Niklaus in der Legislatur 2013–2017 während vier Jahren als **Ressortchef Liegenschaften** gewirkt hat. Auf Beginn der Legislatur 2017–2021 hat er zuerst als Ersatzmitglied im Gemeinderat gewirkt, bevor er dann im Mai 2019 aufgrund der Demission des ordentlichen Gemeinderatsmitgliedes, als ordentliches Mitglied nachgerückt ist. Von Mai 2019 bis Ende August 2021 war Philipp Niklaus wiederum Ressortverantwortlicher der Liegenschaften.

Im Weiteren hat er auch Funktionen in Arbeitsgruppen übernommen, welche vom Gemeinderat eingesetzt wurden, so zum Beispiel die Arbeitsgruppe «Neubau Einfachturnhalle», wo er gleichzeitig den Vorsitz innehat.

An dieser Stelle ganz **herzlichen Dank**, für die grosse Arbeit im Gemeinderatsgremium. In den vergangenen Jahren hat Philipp Niklaus zahlreiche Stunden zum Wohle der Einwohnergemeinde Härkingen eingesetzt und das verdient grosse Anerkennung.

*Daniel Nützi
ehem. Gemeindepräsident
(bis Ende August 2021)*



30 Jahre im Dienst für die Einwohnergemeinde Härkingen



30 Jahre unermüdlicher Einsatz zu Gunsten der Bevölkerung von Härkingen. Dieses Jubiläum durfte **Franziska Wyss** am 1. September 2021 feiern. **Herzliche Gratulation** zu diesem tollen, nicht alltäglichen Jubiläum und ein noch grösseres Dankeschön für die langjährige Treue!

Beim Start in Härkingen am **1. September 1991** sah die Bürowelt noch etwas anders aus. Viele Neurungen und Änderungen hat Franziska Wyss während ihrer bisherigen Tätigkeit miterlebt und vor allem mitgeprägt. Die Verwaltung ist inzwischen gewachsen und einige Mitarbeiter/-innen sind hinzugekommen, aber auch schon wieder gegangen. Franziska Wyss kann mit Stolz behaupten, dass Sie die Gemeindeverwaltung Härkingen modernisiert hat und noch immer vorwärtsbringt. So war Härkingen eine der ersten Solothurner Gemeinden mit einer eigenen Gemeinde Website. Auch die EDV-Programme, welche heute weit verbreitet sind, wurden früh in Härkingen eingeführt und schon wieder steht ein Wechsel der neusten EDV-Programm-Generation an.

Die wohl augenscheinlich grösste Veränderung war der Bezug des «neuen Gemeindehauses» im Jahr 2009. Bis dann war die Gemeindeverwaltung an der Fulebacherstrasse beim Dorfplatz beheimatet. Franziska Wyss brachte im Planungsprozess zum neuen Gemeindehaus ihr Wissen und ihr Gespür für die Verwaltungsabläufe mit ein, so dass eine funktional gute und optisch ansprechende Gemeindeverwaltung entstanden ist.

Ihr Know-how, auf welches sie tagtäglich zurückgreifen kann, ist sehr wertvoll. Niemand kennt die Verwaltungsgeschichte so lange und so detailliert wie Franziska Wyss. Dank ihrem fundierten Fachwissen kann sie auch auf Anliegen eingehen, welche nichts mit ihren eigentlichen Kernaufgaben als Finanz- und Gemeindeverwalterin zu tun haben. Die Tür von Franziska Wyss steht für alle offen und für sämtliche Anliegen hat sie ein offenes Ohr. Nicht zuletzt dadurch prägt sie seit dieser langen Zeit wesentlich und massgeblich die Entwicklung der Gemeinde Härkingen.

Nicht nur deshalb stellte Gemeindepräsident André Grolimund anlässlich ihres 30-jährigen Jubiläums fest: «Obwohl in Fulebach wohnhaft, kann man getrost sagen, Franziska Wyss ist und lebt Härkingen!»

In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön an Franziska Wyss im Namen des Gemeinderates wie auch aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihren aussergewöhnlichen Einsatz als Finanz- und Gemeindeverwalterin, ihre langjährige Treue und für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen 30 Jahren!





Die durch die Einwohnergemeinde gewählten Kommissionsmitglieder sind am 21. September 2021 vereidigt worden und haben sich wie folgt konstituiert.

Baukommission

Studer Pius, Präsident
Schlapbach Hans, Vizepräsident
Hänggi Sandra, Aktuarin v.A.w.
Matic Danijel
Moll Patrick
Nünlist Roland
Studer Daniel, Gemeinderat

Fachkommission Schule+ Jugend und Kultur

Grolimund André, Präsident und Gemeinderat
Hauri Robert, Vizepräsident
Nützi Regula, Aktuarin
Portmann Yvette
Schenk Mirjam
Hof Daria, Schulleiterin mit beratender Stimme

Feuerwehrkommission

Schenker Philipp, Präsident
Borner Markku, Vizepräsident
Uebelhart Sibylle, Aktuarin
Berger Daniel
Berger Marcel
Gerber Andreas
Huser Thomas
Luppi Matthias
Sanli Yusuf
Portmann Yvette, Gemeinderätin

Finanzkommission

Feuz Stefan, Präsident und Gemeinderat
Rötheli Michael, Vizepräsident
Fluri Evelyne, Aktuarin ohne Stimmrecht
Dietschi Christian
Koch Yasmin
Studer Marcel
Wyss Franziska, Mitglied mit beratender Stimme

Liegenschaftskommission

Wyss Markus, Präsident
Wagner Daniel, Vizepräsident
Flückiger Melanie, Aktuarin
Jäggi Mathias
Oegerli Markus
Joachim Rolf, Gemeinderat

Planungskommission

Luppi René, Präsident und Gemeinderat
Wyss Paul, Vizepräsident
Niklaus Philipp, Aktuar
Studer Michael
Misteli Philippe

Wahlbüro

Nützi Lorenz, Präsident
Aebi Sandra, Vizepräsidentin
Berger Heinz
Houriet Daniela
Nünlist Ursula
Bützer Rita, Ersatzmitglied
von Arx Hans Rudolf, Ersatzmitglied
Grolimund André, Gemeindepräsident

Werk- und Umweltkommission

Repond André, Präsident und Gemeinderat
Joachim Tanja, Vizepräsidentin
Rolli Sara, Aktuarin
Graf Beat
Rötheli Dominik

Wirtschaftskommission

Wyss-Keller Tanja, Präsidentin
Graf Roman, Vizepräsident
Bättig Nadine, Aktuarin
Joachim Tanja
Grolimund André, Mitglied und Gemeindepräsident



Baukommission: Patrick Moll, Roland Nünlist, Pius Studer, Sandra Hänggi, Danijel Matic, Hans Schlapbach, Daniel Studer



Fachkommission Schule+ Jugend und Kultur: André Grolimund, Regula Nützi, Yvette Portmann, Robert Hauri, Mirjam Schenk



Feuerwehrkommission: Markku Borner, Sibylle Ueblehart, Andreas Gerber, Marcel Berger, Matthias Luppi, Daniel Berger, Philipp Schenker, Yusuf Sanli, Thomas Huser, Yvette Portmann



*Finanzkommission: Stefan Feuz, Marcel Studer, Evelyne Flury, Yasmin Koch, Christian Dietschi, Michael Rötheli
es fehlt: Franziska Wyss*



Liegenschaftskommission: Rolf Joachim, Daniel Wagner, Melanie Flückiger, Markus Wyss, Mathias Jäggi, Markus Oegerli



Planungskommission: Philippe Misteli, René Luppi, Michael Studer, Philipp Niklaus, Paul Wyss



*Wahlbüro: Rita Bützer, Heinz Berger, Ursula Nünlist, Hans Rudolf von Arx, Sandra Aebi, Lorenz Nützi
es fehlen: Daniela Houriet und André Grolimund (Gemeindepräsident)*



Werk- und Umweltkommission: André Repond, Beat Graf, Sara Rolli, Dominik Rötheli, Tanja Joachim



Wirtschaftskommission: Tanja Wyss-Keller, André Grolimund, Nadine Bättig, Roman Graf, Tanja Joachim

Planungskommission



Ortsplanungsrevision Härkingen

Die Aufarbeitung der Handlungsfelder aus der 1. Vorprüfung durch das kantonale Amt für Raumplanung (ARP) konnten beraten und abschliessend bearbeitet werden. Am 15. Mai 2021 wurden die Unterlagen zur **2. Vorprüfung** an das ARP abgegeben. Den Bericht mit den Beurteilungen durch das ARP zu dieser 2. Vorprüfung haben wir am 17. August 2021 zurückerhalten. Bei einigen wichtigen Details sind weiterhin Unsicherheiten genereller Art vorhanden. Z.B. zur Auslegung des kantonalen Richtplans und zum Planungsausgleich.

Die Planungskommission und der Gemeinderat setzen alles daran, die Unterlagen so aufzuarbeiten, damit rasch informiert und kommuniziert werden kann. Wir nehmen bewusst in Kauf, dass zum Zeitpunkt der öffentlichen Mitwirkung allenfalls noch nicht alle Details definitiv bereinigt werden konnten. Es ist uns aber ein wichtiges Anliegen, zur Ortsplanungsrevision zu informieren und die Meinung der Bevölkerung abzuholen. Die Mitwirkungsveranstaltung wird am Dienstag, 18. Januar 2022 stattfinden, wir freuen uns bereits jetzt

auf diesen Austausch. Nach der Beratung der Eingaben im Zuge des bevorstehenden **Mitwirkungsverfahrens** und dem allfälligen Integrieren wird die 30-tägige öffentliche Auflage erfolgen.

Informationen zur Ortsplanungsrevision, insbesondere die vorangegangenen Beiträge im «Härkinger Infoblatt» sind auf der **Gemeinde Webseite www.haerkingen.ch** unter der Rubrik Politik/Ortsplanungsrevision zu finden. Zudem hat die Härkinger Bevölkerung während der gesamten Ortsplanungsrevision die Gelegenheit, ihre Fragen und Anliegen an die Einwohnergemeinde zu richten.

Kontakt für Eingaben:

Gemeindeverwaltung
Ortsplanungsrevision
Fröschengasse 7
4624 Härkingen
ortsplanung@haerkingen.ch

René Luppi
Gemeinderat Ressort Planung

Feuerwehr Härkingen



Jahresbericht des Kommandanten

Geschätzte Einwohnerinnen,
geschätzte Einwohner

Um unsere Einsatzbereitschaft nicht zu gefährden, hat sich die Feuerwehrkommission gegen eine Durchführung der **Hauptübung** am 23. Oktober 2021 entschieden. Ebenfalls hätte beim Abendessen auch die 3G-Regel angewendet werden müssen. Ein Entscheid, der uns nicht leichtgefallen ist, so wäre es doch der grosse Wunsch gewesen, dass sich die ganze Feuerwehr wieder einmal sehen kann. Im ganzen Jahr wurden Übungen in drei fixen Gruppen mit speziellen Auflagen (Schutzkonzept) durchgeführt. Rückblickend kann man sagen, durch diese kleineren Gruppen konnte der Lockdown vom letzten Jahr kompensiert werden. Den Ausbildungsstand konnten wir aufbauen, **die Jahresziele 2021 wurden erreicht.**

Ich informiere Sie über das speziell verlaufene Jahr: Die **Rekrutierung** vom November 2020 wurde auf schriftlichem Weg durchgeführt. Die betroffenen Jahrgänge und Personen wurden von der Feuerwehrkommission persönlich angeschrieben. Interessierte Personen wurden durch den Kommandanten und seinen Stellvertreter über die Feuerwehr persönlich

im Feuerwehrmagazin informiert. Der Weg der schriftlichen Rekrutierung entspricht der heutigen Zeit. Dies kann ein erfolgsversprechender Weg für die Rekrutierung von neuen Mitgliedern der Feuerwehr sein. So konnten per 1. Januar 2021 neu in die Feuerwehr Jonas Gschwind und Christoph Rötheli eingeteilt werden. Somit konnten wir das neue Jahr mit einem Bestand von 43 AdF (Angehörigen der Feuerwehr) starten.

Im Jahr 2021 fand **kein Kindermaskenball** statt. Der Aufwand für die Erstellung eines Schutzkonzeptes wäre zu gross gewesen und wir konnten die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr nicht gefährden.

Die Feuerwehr Härkingen wurde durch die Alarmzentrale der Kapo Solothurn zu **22 Ereignissen** aufgeboden. Die Alarme setzten sich folgendermassen zusammen:

- 12 Automatische Brandmeldeanlagen
- 1 Einsatz für Herznotfallgruppe
- 1 Schadendienst (Ölwehr)
- 2 Brandbekämpfungen
- 4 Elementarereignisse (Wasserwehr / Sturmschäden)
- 1 Verkehrsumleitung nach Verkehrsunfall
- 1 Dienstleistung (Kontrolle mit Wärmebildkamera nach Kleinbrand)



Im vergangenen Feuerwehrjahr konnten die Einsätze durch die Kommandogruppe bewältigt werden. Total ergab dies 22 Einsätze mit **328 Einsatzstunden**. (Vergleich zum Vorjahr: 14 Einsätze mit 193 Einsatzstunden).

Im Bereich der Ausbildung wurde, wie bereits erwähnt, in fixen Kleingruppen das **Feuerwehrhandwerk** trainiert. Schwerpunkt war die vertiefte Schulung des neuen Tanklöschfahrzeuges (TLF). Im Bereich Materielles konnten wir 30 neue Atemschutzmasken anschaffen. Dies war notwendig, weil die bestehenden Atemschutzmasken aus dem Jahre 1996 altersmässig ersetzt werden mussten. Die Einsatzsicherheit war nicht mehr gewährleistet.

Zahlreiche Feuerwehrangehörige haben sich wiederum **an Kursen weitergebildet**. Bei den Kursen fand bei allen Teilnehmern am

Kursbeginn jeweils ein Corona-Test statt. So konnten die Kurse unter Einhaltung des Schutzkonzeptes durchgeführt werden. Sämtliche daraus entstandenen Mehrkosten wurden durch die Solothurnischen Gebäudeversicherung (SGV) übernommen.

Auf Grund von erfolgreich besuchten Kursen oder langjähriger Dienste können per Ende 2021 folgende Beförderungen erfolgen.

- Dominik Barrer zum Gefreiten
- Patrick Hauri zum Gefreiten
- Kai Kretzschmar zum Gefreiten
- Fabian Müller zum Gefreiten
- Yusuf Sanli zum Korporal
(Kurs im 2020 absolviert)
- Boris Braun zum Wachtmeister
- Matthias Luppi zum Offizier



Einen spezielles **DANKE** richte ich an **Jeannine Oegerli** und **Fernando Probst**.

Nach 28 Dienstjahren beendet Jeannine ihre Feuerwehrkarriere. Seit 2005 war Jeannine als Fourierin der Feuerwehr tätig. Ihr verdanken wir viele Soldabrechnungen, die Protokolle der Feuerwehrkommission sowie die Verpflegung bei Einsätzen. Dies ist nur ein kleiner Teil der Tätigkeiten, welche Jeannine über all diese Jahre sehr pflichtbewusst erledigte.

Nach seiner Rückkehr nach Härkingen absolvierte Fernando 14 Dienstjahre in der Feuerwehr Härkingen. Fernando war seit 2010 im Grad des Korporals. Da er auch in Härkingen arbeitet, war er für das Tagespikett eine wichtige Stütze, auf die sich die Offiziere immer verlassen konnten. Von 2014 bis Ende 2018 war Fernando die verantwortliche Person für die Jugendfeuerwehr. Auch hier hat er viel zum Aufbau der Jugendfeuerwehr Gäu beigetragen.

Jeannine und Fernando, die Feuerwehr Härkingen dankt euch von Herzen für euren langjährigen Dienst. Sie werden euch vermissen.

Alle wünschen euch für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

An dieser Stelle **bedanke ich mich zum letzten Mal** bei meinen Feuerwehrkameradinnen und meinen Feuerwehrkameraden für das Verständnis und die Unterstützung im vergangenen, immer noch speziellen Jahr. Auch für mich heisst es, **Lebewohl zu sagen**. Die Feuerwehr wird immer einen speziellen Platz in meinem Herzen haben, nehme ich doch viele unvergessene Momente mit. Ich möchte es nicht unterlassen, **meiner Familie zu danken**. Nur dank ihrem Verständnis und ihrer Unterstützung konnte ich dieses lehrreiche Amt besetzen. Ich wünsche meinem Nachfolger Philipp Schenker alles Gute und einen guten Start als Kommandant per 1. Januar 2022. Der Einwohnergemeinde Härkingen, sowie allen Einwohnerinnen und Einwohnern danke ich für das mir entgegengebrachte **Vertrauen und die gute Zusammenarbeit**.

*Michael Studer
Kommandant
Feuerwehr Härkingen*



Verabschiedung von Michael Studer



Interview geführt von Yvette Portmann-Studer, Gemeinderätin Ressort öffentliche Sicherheit mit Michael Studer, Kommandant Feuerwehr Härkingen 2014 bis 2021:

Fragen von: Yvette Portmann-Studer

Antworten von: Michael Studer

Lieber Michael, nach 24 Jahren in der Feuerwehr Härkingen, acht davon als Kommandant, verlässt du die Feuerwehr. Zeit, die letzten Jahre Revue passieren zu lassen. Gerne stelle ich dir ein paar Fragen dazu.

Klar – nur zu.

*«Füür im Härze
für d Füürwehr»*

Wie bist du ursprünglich zur Feuerwehr gekommen?

Der Liebe wegen bin ich 1998 nach drei Jahren Ortsabwesenheit nach Härkingen zurückgekommen. Meine Partnerin Nicole hat damals oft abends gearbeitet. Um Anschluss im Dorf zu finden und etwas für die Gemeinde zu tun, bin ich der Feuerwehr Härkingen beigetreten. Davor war ich bereits 1.5 Jahre in der Betriebsfeuerwehr der Migros Neuendorf. Aber so richtig den Ärmel reingezogen hat es mir erst bei der Feuerwehr in Härkingen. Seitdem bin ich mit viel Feuer im Herzen für die Feuerwehr da.

Wie waren deine Ausbildung und dein Werdegang bei der Feuerwehr?

Ganz normal. Ich habe alle Kurse bis und mit Gruppenführer-Kurs absolviert. Danach war ich eine gewisse Zeit Materialverwalter. Nach der Offiziersausbildung wurde ich Vizekommandant und durch den Abgang des damaligen Kommandanten bin ich Kommandant geworden. Meine Familie hat meine Leidenschaft



für die Feuerwehr immer sehr unterstützt. Sie haben mir jedoch gesagt, dass ich alles machen darf – ausser Kommandant (lacht). Als es dann aber so weit war, habe ich mit ihnen geredet und sie haben mir das Okay gegeben.

Was waren deine schönsten und besten Erlebnisse in der Feuerwehr?

Das gesamte Paket. Über eine Feuerwehrkarriere könnte man ein Buch schreiben. Man erlebt so viele lustige Anekdoten – nicht alle sind für die Öffentlichkeit bestimmt (schmunzelt). Die Beschaffungen des Mehrzweckfahrzeugs und des Tanklöschfahrzeugs sind unvergessliche Erlebnisse. Die Fahrzeuge bleiben – ich gehe. Die Kameradschaft und das Miteinander werden mir stets in guter Erinnerung bleiben. Die Momente, die man zusammen erlebt, sind unbeschreiblich. Auch die zufriedenen Gesichter und der Dank, den man nach einer gut vorbereiteten Übung erfährt, an der die Teilnehmer/-innen viel gelernt haben, sind sehr schön.

Gibt es eine lustige Anekdote, die du mit uns teilen kannst?

Einmal gab es einen Einsatz bei der Erb AG, ein BMA-Alarm (Anm. d. Redaktion: BMA = Brandmeldeanlage). Ich habe mich gewundert, wieso es so warm war im Gebäude der Firma Erb. Der zweite Feuerwehrwagen kam etwas verspätet an, da Jakob Thommen seine Jacke nicht finden konnte. Er trug dann eine der alten Brandschutzjacken. Später im Magazin beim Abziehen der Jacke habe ich festgestellt, dass ich unter meiner Jacke noch die von Köbu angezogen hatte – Grösse M (lacht).

Bei einem anderen BMA-Einsatz im Winter im Parkhaus der Emil Frey AG habe ich die Mannschaft eindringlich darauf hingewiesen, dass sie aufpassen sollen, da der Boden vom Schmelzwasser glatt sein könnte – und bin dann gleich selber ausgerutscht. Das bekomme ich heute noch zu hören.

Es gab leider auch weniger schöne Begebenheiten und Einsätze. Wie konntest du damit umgehen, beziehungsweise diese verarbeiten?

Hauptsächlich durch das Debriefing untereinander mit den beteiligten Kameraden. Miteinander reden ist ein wichtiger Prozess, da man gegenseitig spürt, wenn es jemandem nach einem Einsatz nicht so gut geht und darauf eingehen kann. Aus Datenschutzgründen darf man zu Hause nicht gross über die Vorfälle reden.

Wo siehst du in Zukunft die grössten Gefahren, wo die besten Chancen für die Feuerwehr Härkingen?

Zu den Gefahren: Ein wichtiges Thema ist das Personal. Härkingen entwickelt sich aufgrund der geographischen Lage leider immer mehr zu einem Dorf, in dem viele Leute nur wohnen und schlafen, sich aber nicht im Dorf engagieren wollen. Bei rund 2'800 Arbeitsplätzen und an die 1'700 Einwohnern ist es sehr wichtig, der Bevölkerung und den Betrieben die geforderte Sicherheit bieten zu können. Dies geht aber nur, solange es genug Freiwillige hat, die gewillt sind, Feuerwehrdienst zu leisten.

Aufgrund von Platzproblemen oder Kostengründen kommt in anderen Gemeinden ab und zu die Idee auf, die Feuerwehren zu fusionieren. Für mich birgt eine Fusion viel Konfliktpotential. Hinzu kommt, dass Zusammenschlüsse nicht unbedingt Einsparungen bringen, ist auch bekannt. Die Feuerwehr gehört für mich ins Dorf! Eine gute Zusammenarbeit mit den umliegenden Feuerwehren ist dafür umso wichtiger.

Zu den Chancen ist zu sagen, dass die Feuerwehr Härkingen über 40 Personen verfügt, die den Dienst mit viel Freude und Überzeugung machen. Es geht so weiter, wie es bis jetzt gewesen ist – der neue Kommandant kann

darauf aufbauen und neue Inputs einbringen. Die Feuerwehr Härkingen ist gut ausgerüstet, geniesst eine grosse Akzeptanz im Dorf und wird von den Behörden sehr gut unterstützt.

Was möchtest du deinem Nachfolger und der ganzen Mannschaft auf den weiteren Weg mitgeben?

Macht weiter so wie bis jetzt! Unterstützt den neuen Kommandanten. Er hält den «Grind äne» und wird manchmal auch Entscheidungen treffen müssen, die vielleicht nicht alle gut finden. Geht aufeinander ein und pflegt weiterhin die gute Kameradschaft und das Miteinander.

Wie nutzt du nach den intensiven Feuerwehrjahren deine frei gewordene Zeit? Hast du Pläne?

Ich geniesse es, mehr Zeit für die Familie zu haben. Auch berufliche Projekte stehen an. Als Ersatzgemeinderat und Mitglied der Planungskommission will ich mich weiterhin zum Wohl von unserem schönen Dorf einsetzen. Zudem werde ich mich auch bei den Ex-Feuerwehrleuten – den Schluchwägeler – mit Freude engagieren. Diese Termine sind alle

planbar. Ich merke auch, dass ich nicht mehr 20 bin und es daher langsam Zeit wird, nicht mehr 24 Stunden auf Abruf einsatzbereit zu sein. Für meinen Nachfolger werde ich natürlich immer da sein.

Lieber Michael, vielen Dank für das interessante und aufschlussreiche Gespräch. Wir danken dir für deinen grossen und langjährigen Einsatz in der Härkinger Feuerwehr und freuen uns sehr, dass du dich weiterhin für die Gemeinde Härkingen engagierst. Dir und deiner Familie wünschen wir für die Zukunft alles Gute!

Sehr gerne. Auch ich habe zu danken.

*Yvette Portmann-Studer
Gemeinderätin Ressort öffentliche Sicherheit*



Werdegang von Philipp Schenker



Mein Eintritt in die Feuerwehr erfolgte am 24. November 2008. Die Basis meiner Feuerwehrkarriere absolvierte ich in Däniken, wo ich auch aufgewachsen bin. Nach ziemlich genau drei Jahren wurde ich zum Gefreiten befördert. Im nächsten Jahr (2012) wurde ich an den Gruppenführerkurs angemeldet, welchen ich erfolgreich abgeschlossen habe. Nach der Beförderung im 2015 zum Wachtmeister und dem Kurs zum Ausbilder konnte ich mein Wissen an meine Feuerwehr Kameraden und Kameradinnen weitergeben. Mit viel Freude ging es weiter im 2018 an den Offizierskurs, welcher in diesem Jahr zum ersten Mal als dreiteiliger Kurs durchgeführt wurde. Zwischenzeitlich stand im Jahr 2017 die Prüfung in Theorie und Praxis zum Chauffeur auf dem Plan, womit für mich ein Bubenraum in Erfüllung ging, diese schönen roten Fahrzeuge selber zu lenken.

Zum Leid der Feuerwehr Däniken habe ich mich 2018 entschlossen, nach Härkingen umzuziehen, was hier natürlich mit (hoffentlich) viel Freude aufgenommen wurde. Für mich war eigentlich von Anfang an klar, dass ich auch nach meinem Umzug weiterhin die Feuerwehr besuchen werde, einerseits um den Anschluss im Dorf zu finden, weiter natürlich auch wegen der Freude zu den Fahrzeugen, der Arbeit und auch wegen den Menschen.

Nach einem Jahr, in welchem ich parallel in Däniken und Härkingen Feuerwehrdienst leistete, kam das Jahr 2020 mit mehr oder weniger keiner Übung, keiner Möglichkeit, die Angehörigen der Feuerwehr (AdF) besser kennenzulernen, keine Möglichkeit, die Orts- und Gebäudekenntnisse zu trainieren und festigen. Zudem stand früher als erwartet, die **Kommandoübergabe** an. Obwohl ich mir immer vorstellen konnte, eine Feuerwehr zu leiten, hatte ich kurz das Gefühl, dass alles nun sehr schnell geschehe, war ich doch zu diesem Zeitpunkt erst seit kurzer Zeit in der Feuerwehr Härkingen. Jedoch, nach ausreichender Überlegung sagte ich mir, **«Wenn nicht jetzt, wann dann?»** Somit wurde der Weg frei für ein weiteres Kapitel in meiner Feuerwehrkarriere.

Das Jahr 2021 ist/war geprägt von spannenden und lehrreichen Übungen in Kleinstgruppen, in welchen der Detaildienst der verschiedenen Bereiche wie aber auch an sich selber, stark gefördert wurde. Der Tenor war grossmehrheitlich positiv, da jede und jeder AdF seinen Nutzen ziehen konnte. Der Nachteil war oder ist, dass sich die komplette Mannschaft seit gut zwei Jahren nicht mehr gesehen hat.

Nun wie 2022 wird, das wissen die Götter. Mein Ziel wird es sein, die grossartige Arbeit meines Vorgängers Michael Studer weiterzuführen. Die **Feuerwehr Härkingen** ist sehr gut aufgestellt, sei es im Bereich Material, aber auch in der Ausbildung, somit ist für mich die Grundlage gelegt. Das Ziel wird es sein, die Übungen mit den seit längerem geplanten zwei Ausbildungsgruppen zu starten, sofern möglich.

Ich wünsche den AdF, welche befördert wurden, viel Spass in Ihrem neuen Amt, viel Geduld und Mut. Denen, welche die Feuerwehr leider verlassen, alles Gute für die Zukunft und mögen Sie die Zeit ohne Feuerwehr optimal nutzen.

*Philipp Schenker
Kommandant Feuerwehr Härkingen
(ab 01.01.2022)*



Naturwoche Kreisschule Gäu



Zwölf Schülerinnen und Schüler sowie zwei Lehrpersonen der **Kreisschule Gäu** verbrachten vom 13.–16. September 2021 ihre Naturwoche in Härkingen. **Die Werk- und Umweltkommission**, der **Zweckverband Forst Mittleres Gäu** und der **Natur- und Vogelschutzverein Härkingen** haben sich zur Verfügung gestellt, um diese Woche zu planen und zu begleiten. Gerhard Studer, Stefan Probst, Walter Brönnimann und Peter Jäggi organisierten verschiedene Projekte, welche in Gruppenarbeiten durch die jeweiligen Schülerinnen und Schüler geleistet und umgesetzt werden konnten.

Im Viehdurchlass bei der Autobahn wurden acht Bilder aufgemalt, der Wald von Neophyten gesäubert, das Biotop wurde gepflegt und im Dorf sowie in der Industrie wurde fleissig Abfall eingesammelt.

Die Betreuer fanden nur lobende Worte zum Top-Einsatz, der emsigen Arbeit und der positiven Stimmung, welche die Schülerinnen und Schüler stets verbreiteten. Der viertägige Einsatz wurde mit einer leckeren Pizza abgerundet.

Die Werk- und Umweltkommission Härkingen



Rückstausicherung Kanalisation



Auch in diesem Jahr mussten wir feststellen, dass die Intensität von Wetterereignissen zunehmen. Insbesondere die **Wetterphänomene mit Starkregen** werden sich wohl auch in Zukunft häufen. Dies belastet nicht nur unsere regionalen Feuerwehren, sondern insbesondere auch unser öffentliches Kanalisationsnetz, welches bei solch ausserordentlichen Ereignissen an seine Kapazitätsgrenzen stösst.

Die Folgen einer ausserordentlichen Überschreitung der Kapazitätsgrenzen unseres Kanalisationsnetzes kann beispielsweise ein Wasserrückstau sein. Ein Wasserrückstau bezeichnet das Eindringen von Wasser durch die Kanalisation in das Innere eines Gebäudes – oftmals mit äusserst unangenehmen Folgen. Wie kann man sich dagegen schützen, und wann zahlt die Versicherung?

Dank unserer jährlichen und professionellen Überprüfungen, diverser Unterhaltsmassnahmen

sowie Erweiterungen, ist unser Kanalisationsnetz in einwandfreiem Zustand und weist zudem erhöhte Kapazitäts- und Rückstaureserven aus. Trotz unserer umfangreichen Vorsichtsmassnahmen kann nicht ausgeschlossen werden, dass bei starken und überdurchschnittlichen Wetterereignissen unser Kanalisationsnetz kurzfristig an die Kapazitätsgrenzen stösst. Dies kann dazu führen, dass das häusliche Abwasser nicht mehr abfließen kann und sich **ein Rückstau bildet**. Ein solcher Rückstau kann dazu führen, dass sich das Kanalisationsnetz am tiefsten Punkt einer Liegenschaft ins Innere entleert und den Keller überschwemmt.

Rückstauklappe

Da es sich bei einem Wasserrückstau um ein physikalisches Ereignis handelt, lässt sich diesem ebenso begegnen. Die sicherste Vorkehrung ist eine Rückstauklappe, die sich zwischen dem Schmutzwasserabfluss des Gebäudes



Bildquelle: Hausinfo.ch

und dem Übergang in die öffentliche Kanalisation befindet. Staut sich das Wasser innerhalb der öffentlichen Kanalisation zurück bis zur Liegenschaftsentwässerung, so schliesst die Rückstauklappe durch den äusseren Wasserdruck automatisch. Sobald das rückstauende Schmutzwasser im öffentlichen Kanalisationsnetz wieder abfließt, öffnet sich die Rückstauklappe wieder automatisch und lässt das Liegenschaftswasser abfließen.

Bei einer Rückstauklappe gilt es zu bedenken, dass der Schutz vor eindringendem Wasser gleichzeitig das Ablaufen des häuslichen Schmutzwassers verhindert. Führen Starkregen oder andere wetterbedingte Ereignisse zum Schliessen dieser Klappen, sollte temporär der Wasserverbrauch innerhalb der Liegenschaft gänzlich eingestellt werden.

Hydraulische Hebeanlage

Hydraulische Hebeanlagen sind die etwas teurere, aber noch sicherere Variante gegen Wasser-rückstau. Wie bei der Rückstauklappe wird das Eindringen von Schmutzwasser durch die öffentliche Kanalisation mechanisch verhindert. Gleichzeitig wird das Schmutzwasser jedoch durch Pumpen über die sogenannte Rückstauenebene gehoben. Von dort fließt das Schmutzwasser wieder in die Kanalisation. Ein Rückfluss in das Gebäude ist dadurch ausgeschlossen. Arbeiten die Pumpen bei einem Stromausfall nicht, so können die meisten Pumpenmodelle manuell betrieben werden.

Integration ins Smart Home

Rückstausicherungen lassen sich in moderne Smart-Home-Einrichtungen integrieren. Schliessen sich die Rückstausicherungen, so schalten die abwasserproduzierenden Geräte

(Waschmaschinen, Geschirrspüler und dgl.) automatisch ab. Die Smart-Home-Einrichtung informiert Sie zudem über den Vorfall.

Ein Vorfall trotz Rückstausicherung

Eine gesetzliche Pflicht für den Einbau von Rückstausicherungen besteht für normale Wohnbauten nicht. Bei Neubauten werden sie aber meist von Anfang an eingeplant. Kommt es – mit oder ohne Rückstauanlage – zu einem Schaden, **so haftet hierfür der Hauseigentümer**. Während Schäden am Hausrat in der Regel von der gleichnamigen Versicherung übernommen werden, sind Schäden am Gebäude nicht durch die obligatorische Gebäudeversicherung gedeckt. Diese übernimmt nur Überschwemmungsschäden durch Oberflächenwasser, nicht aber durch einen Rückstau der öffentlichen Kanalisation. Das Risiko von Rückstauschäden kann bei der Gebäudeversicherung über eine Zusatzversicherung abgedeckt werden.

Unsere Empfehlung

Wir empfehlen den Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern zu prüfen, ob der Einbau einer Rückstausicherung umsetzbar ist – es ist gar nicht so teuer und aufwändig, wie man eventuell denkt! Um die Belastung des öffentlichen Kanalisationsnetzes zu reduzieren, sollte geprüft werden, ob das anfallende Regenwasser von Dachflächen und Vorplätzen möglicherweise **örtlich versickert** werden kann.

Wichtig zu wissen: Das Versickern von Regenwasser ist **bewilligungspflichtig**.

Die Werk- und Umweltkommission Härkingen

Höhere Gesamtpreise für Strom im 2022

Für die Kundinnen und Kunden der HEnergie Härkingen HEH wird der Strom im nächsten Jahr teurer. Grund für die Preiserhöhung sind die stark gestiegenen Preise am Energiemarkt. Durch die Senkung der Netznutzungspreise wird die Erhöhung leicht reduziert.

Die durchschnittlichen Energiebeschaffungskosten der HEH sind massiv höher als im Vorjahr. Aus diesem Grund hat die HEH entschieden, mehr als die Hälfte der Mehrkosten zu übernehmen. Trotzdem müssen die Energiepreise um 2.0 Rp./kWh erhöht werden.

Die Netznutzungstarife für Haushalt- und Gewerbekunden können leicht gesenkt werden. Der Preisansatz der Systemdienstleistungen (SDL) der Swissgrid bleibt auf dem aktuellen Niveau von 0.16 Rp./kWh.

Anschlussgesuch

bei Änderungen eines bestehenden Anschlusses z.B. für Ladestationen von Elektrofahrzeugen

Gemäss unserem Elektrizitätsversorgungsreglement bedarf es um eine Bewilligung der HEH für Neuanschlüsse, wie auch für **Änderungen** oder **Erweiterungen** eines bestehenden Anschlusses, bei der die zusätzliche Anschlussleistung 3.6 kVA oder mehr beträgt. Der Anschluss von Solaranlagen, Wärmepumpen wie auch von **Ladestationen** oder entsprechende **Steckdosen für Elektrofahrzeuge** ist bewilligungspflichtig. Die Pflicht für die Gesuchseingabe besteht auch für den Ersatz dieser Anlagen.

Mit einem Anschlussgesuch sowie einer Installationsanzeige muss eine Installation angemeldet

Die gesetzlichen Abgaben zur Förderung der erneuerbaren Energien von 2.3 Rp./kWh und die Abgaben an die Gemeinde von 0.3 Rp./kWh bleiben unverändert.

Für einen Haushalt in einer Fünzimmerwohnung mit Elektroherd und Tumbler mit einem Jahresverbrauch von 4'500 kWh (ElCom-Verbrauchskategorie H4) steigen die Gesamtpreise für Strom durchschnittlich um 9 %. Je nach Tarif und Verbrauchsverhalten können sich unterschiedliche Auswirkungen ergeben. Detaillierte Angaben über die neuen Tarife sind unter www.heh.ch veröffentlicht.

Rückliefervergütung

Die Rückliefervergütungen für Solaranlagen mit einer Leistung bis 30 kVA bleiben bei 9.0 Rp./kWh. Die HEH bezahlt weiterhin eine höhere Vergütung als andere Elektrizitätsversorgungsunternehmen. Die Rücklieferansätze für grössere Anlagen sowie die weiteren Bestimmungen sind auf der Homepage der HEH abrufbar.

werden. Diese Meldepflicht erfolgt vor der Ausführung der Arbeiten durch den Elektroinstallateur, wobei die Verantwortung auch beim Eigentümer liegt.

Aufgrund der Angaben prüft die HEH, wie die bestellte elektrische Leistung bereitgestellt werden kann. Insbesondere muss bei Ladestationen die Netzkapazität beurteilt werden. Bei Erhöhung der Anschlussleistung fallen gemäss unserer Tarif- und Gebührenordnung Netzkostengebühren an.

Wir freuen uns auf Ihre Anschlussgesuche und bearbeiten diese gerne.

HEnergie Härkingen HEH
Fröschengasse 7 | 4624 Härkingen
T 062 389 04 10 | F 062 389 04 15
info@heh.ch | www.heh.ch



Zirkusprojekt

Kurz vor den Sommerferien hat die Schule Härkingen mit ihren 140 Schülerinnen und Schülern eine **Projektwoche zum Thema «Zirkus»** durchgeführt. Zusammen mit einer Zirkuspädagogin und zwei Zirkuspädagogen vom Circus Luna wurde in zwölf verschiedenen Ateliers fleissig trainiert und geprobt um für die beiden Vorstellungen am Schlußtag gewappnet zu sein. Jedes Kind konnte im Vorfeld wünschen, in welchem Atelier es tätig sein möchte.

Kinder ohne Höhenangst entschieden sich beispielsweise für das Vertikaltuch oder Trapez, Mutige gingen zu den Fakiren, Lustige zu den Clowns oder Unerschrockene zu den Raubtieren. Für jeden Geschmack wurde etwas geboten. Auch im Backstage wurde viel gearbeitet, galt es doch zu dekorieren, die Einlasskontrolle zu organisieren sowie die Ton- und Lichtanlage zu bedienen. Tatkräftige Eltern halfen mit beim Auf- und Abbau des Zelts, beim Anpassen der Kostüme sowie beim Schminken.

Unter Anleitung der Profis vom **Circus Luna** und der betreuenden Lehrpersonen wurden die verschiedenen Kunststücke immer wieder angepasst und verbessert, so dass für die Generalprobe alles stimmte und sich ein wunderbares Gesamtbild ergab mit einer tollen Zirkusshow. Jede Schülerin und jeder Schüler waren mit grossem Engagement in ihrem Bereich tätig. Es war eine Pracht, mit welcher Begeisterung die Beteiligten am Werk waren.

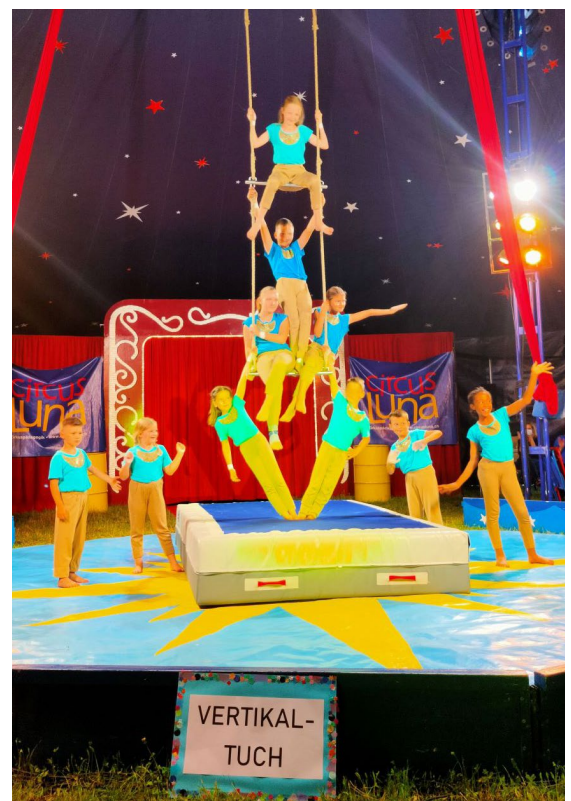
Nach einer gelungenen Generalprobe am letzten Tag der Projektwoche war es dann soweit: Zwei Vorstellungen vor jeweils bis zu 300 Zuschauerinnen und Zuschauern im von der Bürgergemeinde Härkingen gesponserten Zirkuszelt standen auf dem Programm, eine am Nachmittag, eine am Abend. Erwartungsfroh strömte das Publikum herbei, es herrschte eine **grenzenlose Vorfreude**. Die Erwartungen wurden vollends erfüllt; die kleinen und grossen Artistinnen und Artisten zeigten souverän was sie

alles gelernt haben und wurden mit viel Beifall belohnt. Die Show bot alles was das Zirkusherz begehrt.

Die Vorstellungen waren gratis. Mit einer Kollekte konnte an das **Projekt «Kindergarten Cambodia»** gespendet werden, ganz nach dem **Motto «Schule unterstützt Schule»**. Dank den grosszügigen Einlagen in die Geldboxen konnte den beiden Initianten Chork Chhit aus Oensingen und Doris Born aus Kappel ein stolzer Betrag für den Ausbau der sanitären Anlagen in ihrem Kindergarten in Kambodscha überreicht werden.

Nach den Schlussworten der Schulleiterin Daria Hof zogen die Besucher begeistert von dannen. Derweil die Schülerinnen und Schüler, die Lehrpersonen, alle Helferinnen und Helfer müde, aber zufrieden und glücklich ein gemeinsames Fazit ziehen konnten: **Es war schlicht und einfach grossartig!**

*André Grolimund
Gemeinderat Ressort Schule+Jugend und Kultur*



Jung- und Neubürgerfeier 2021



Nachmittagsprogramm

Auch dieses Jahr stand der Rätselspass «AdventuresRooms» auf dem Programm, dieses Mal ging es wiederum nach Emmen im Kanton Luzern. Treffpunkt war am Freitag, 10. September 2021 um 15.00 Uhr vor dem Restaurant Lamm, wo sich sechs Jungbürger, eine Neubürgerin, drei Gemeinderatsvertreter und die Gemeindevorsitzende trafen. Nach einer kurzen Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten ging die Reise nach Luzern los. Das Schicksal entschied, wer zusammen in einer Gruppe gegen die andere antreten wird. Die **Jung- und Neubürger** konnten zuerst ein Los ziehen um zu sehen, in welcher Gruppe sie ihre Rätselfertigkeit unter Beweis stellen können. Anschliessend wurde wiederum mithilfe von einem Los entschieden, welcher Gemeindevertreter den einzelnen Gruppen zu ihrer Unterstützung zur Seite stand.

Die beiden Gruppen starteten beim gleichen Spiel in unterschiedlichen Räumen in einem Duell. Die Gruppe **«Flamingos»** startete in Raum eins, die Gruppe **«Presidents»** im Raum

dahinter. Zweimal dürfen Sie raten, welcher Gruppe der Gemeindepräsident angehörte. Auf Los ging's los und in den jeweiligen Gruppen wurde wie wild gerätselt, nach versteckten Hinweisen oder Hilfsmitteln gesucht. Den Flamingos gelang rund 10 Minuten vor Ablauf der Zeit, die Flucht aus dem ersten Raum, doch die Presidents flüchteten bereits ins nächste Zimmer. Hier wiederum war Endstation für die zweite Gruppe. Ein wichtiger Hinweis wurde sehr lange übersehen, als dieser dann endlich entdeckt werden konnten innert kürzester Zeit alle Rätsel gelöst werden, doch leider reichten die 30 Minuten für beide Räume nicht aus.

Nach einer kurzen Verschnaufpause für beide Gruppen starteten diese in umgekehrter Formation. Auch die Presidents konnten alle Aufgaben im ersten Raum schnell lösen, so dass auch sie rund 10 Minuten vor Ablauf der Zeit die Flamingos einholen konnten. **Unentschieden.** Aber nur, wenn die Flamingos den dritten Raum nicht auch verlassen können. Die Presidents hofften bis zum Schluss und wie sich zeigte, nicht



vergebens. Nach dem obligaten Gruppenbild konnte also nach einem ausgeglichenen Resultat die Weiterreise in Angriff genommen werden.

Auf dem Rückweg legten wir einen Apéro-Halt im Caribbean Village in **Nottwil** ein. Wir genossen bei karibischer Atmosphäre Drinks und Flammkuchen, ok sehr karibisch war der Snack nicht, dafür umso leckerer. Viel zu schnell verging die Zeit und wir mussten schon wieder los.

Gelöbnisabnahme

Unser Chauffeur nahm's recht gemütlich, so dass wir mit einer Verspätung von einer halben Stunde wieder zurück in Härkingen ankamen, wo wir von einem weiteren Jungbürger, zwei Gemeinderäten, der Bürgerrätin Ariane Wyss und zwei Verwaltungsmitarbeitern erwartet wurden. Geplant war die Gelöbnisabnahme hinter der Alten Kirche. Witterungsbedingt und

da bereits die Dämmerung einsetzte, durften wir die Gelöbnisabnahme in den Räumlichkeiten der **Alten Kirche** abhalten. Das Gelöbnis nimmt der Gemeindepräsident den Jungbürgern und Neubürgern mittels Handschlag ab. Als Erinnerung an die Jungbürgerfeier wurde allen ein mit ihrem Namen gravierten Kugelschreiber sowie die Bundes- und Kantonsverfassung überreicht. Von der Bürgergemeinde Härkingen erhielten die Jungbürger und die Neubürgerin nach ein paar Worten von Seite Bürgergemeinde, überbracht von Ariane Wyss, die Härkinger Chronik. Anschliessend wurde der Abend mit einem Nachtessen im Restaurant Lamm in gemütlichem Rahmen abgeschlossen.

*Fabian Baumgartner
Auszubildender 2. Lehrjahr*

Seniorenenreise



Am Morgen des 16. Septembers 2021 fuhren die Härkinger Seniorinnen und Senioren mit dem Car via Zürich und Winterthur nach Dachsen ins Schloss Laufen im **Kanton Schaffhausen**. Mit bestem Blick über den Rhein wurde beim Schloss Laufen das Mittagessen eingenommen. Am Nachmittag bestand für die Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, an einer rund 30-minütigen Bootsfahrt am **Rheinfall** teilzunehmen. Reiseteilnehmer, welche nicht mit auf die Bootsfahrt gingen,

verweilten am Rheinquai, wo es diverse Souvenirläden und Restaurants hat. Via Hallau und Waldshut führte die Reise zurück ins Gäu.

Aufgrund der eher späten Heimkehr und der dann aktuellen Corona-Situation wurde dieses Jahr auf das gemeinsame Abendessen verzichtet.

*André Grolimund
Gemeinderat Ressort Schule+Jugend und Kultur*



Seniorenenreise 2021

Was ist wann los? (nur Anlässe organisiert von der Einwohnergemeinde)



Kulturanlässe

Am **Sonntag, 10. April 2022** um 17.00 Uhr können wir, nach der letztjährigen Absage, Mike Müller in der Mehrzweckhalle, Halle oben begrüßen. Er tritt mit seinem Soloprogramm «Heute Gemeindeversammlung» auf.

Den Beginn des Vorverkaufs – exklusiv für Härkinger/-innen – werden wir zu gegebener Zeit kommunizieren. Infos unter:

www.mike-mueller.ch



Mike Müller (Foto: Maurice Haas)

Ferienpass 2022

Auch im Jahr 2022 führt die Fachkommission Schule+Jugend und Kultur den beliebten Ferienpass durch. Eingeladen sind alle Schüler/-innen des Kindergartens und der Primarschule Härkingen. Der Ferienpass findet vom **Montag, 11. April 2022 bis Donnerstag, 14. April 2022** statt (15. April 2022 = Karfreitag). Das Programm und Anmeldeformular werden anfangs März auf ferienpass-haerkingen.ch aufgeschaltet.

schweiz.bewegt 2022

Der gern gesehene Anlass wird im nächsten Jahr über die Bühne gehen. Er findet vom **Montag, 16. Mai 2022 bis Freitag 20. Mai 2022** statt. Das Detailprogramm wird im April bekannt gegeben. Wir hoffen schon jetzt auf viele bewegungsfreudige Härkingerinnen und Härkinger!

Bundesfeier

Am **Montag, 1. August 2022** findet die traditionelle Bundesfeier bei der Mehrzweckhalle statt. Die Veranstaltung beginnt um **10.30 Uhr** mit dem Apéro und einem musikalischen Auftakt durch die Musikgesellschaft Härkingen. Im Anschluss an die Festrede wird wie immer ein Mittagessen offeriert. Mit volkstümlicher Musik werden wir vom Ländlertrio «Benno und Remo» aus dem Entlebuch unterhalten.

Seniorenreise 2022

Die Seniorenreise der Einwohner- und Bürgergemeinde findet am **Donnerstag, 8. September 2022** statt. Die Reise wird in die Region Thun führen.

*Andre Grolimund
Gemeinderat Ressort Schule+Jugend und Kultur*

Seniorenkommission Härkingen Termine 2022



Termine 2022

Mittagstisch

**Im Bürgerraum, Römerweg 4 (UG) –
Lift vorhanden,
4624 Härkingen**

Das Essen wird von der Metzgerei Bleicher geliefert. Mitglieder der Seniorenkommission servieren das Essen. Die Kosten von Fr. 15.00 sind vor Ort zu bezahlen. Getränke werden von der Bürgergemeinde offeriert. Während den Ferien der Metzgerei Bleicher findet der Mittagstisch im Gasthaus Lamm statt.

**Bei Gisela Jäggi gibt es auch Essens-
gutscheine, vielleicht als Geschenk?**

An folgenden Donnerstagen, ab 12.00 Uhr

13. Januar	12. Mai	15. September
10. Februar	9. Juni	13. Oktober
10. März	14. Juli	10. November
14. April	11. August	8. Dezember

Wichtig! Anmeldung bis am Vortag bei

Gisela Jäggi, Tel. 079 793 34 87 oder
gisela.jaeggi@bluewin.ch

Seniorenachmittage

Donnerstag, 24. Februar 2022 ab 14.00 Uhr,
Seniorenfasnacht

Donnerstag, 15. Dezember 2022 ab 14.00 Uhr,
Adventsnachmittag

Spielnachmittage

Mittwoch, 23. März 2022 ab 14.00 Uhr,
Senioren / Kinder – Spielnachmittag

Donnerstag, 20. Oktober 2022 ab 14.00 Uhr,
Spiel- und Jassnachmittag

Treff beim Waldhaus

Donnerstag, 2. Juni 2022 ab 12.00 Uhr,
Treff beim Waldhaus

Donnerstag, 18. August 2022 ab 12.00 Uhr,
Raclette beim Waldhaus

Stadtführung Solothurn

Donnerstag, 21. April 2022 nachmittags

Wanderung

Donnerstag, 22. September 2022 nachmittags

Kurs / Vortrag

Donnerstag, 12. November 2022, im Fröschensaal

Für alle Anlässe, ausgenommen dem Mittagstisch, folgen separate Einladungen mit allen Details. Es gelten jeweils die gültigen BAG-Massnahmen.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen
und auf gesellige Anlässe!

Seniorenkommission Härkingen

Musikgesellschaft Härkingen



Jubilarinnen-/Jubilarenkonzert vom 5. September 2021

Am Sonntag, 5. September 2021 hat die Musikgesellschaft Härkingen zum zweiten Mal zum Jubilarinnen- und Jubilarenkonzert eingeladen. Eingeladen wurden alle Jubilarinnen und Jubilare ab 70 Jahren, die einen **runden Geburtstag** feiern durften. Ab 80 Jahren werden sie sogar alle 5 Jahre angeschrieben. Zusätzlich zu den Geburtstagen werden auch Hochzeitsjubiläen ab **Goldener Hochzeit** berücksichtigt.



Zur Begrüssung gab's Zopf

Das Konzert fand in der Mehrzweckhalle in Härkingen statt. Wir durften insgesamt 23 Personen mit Kaffee und Zopf begrüßen. Anschliessend startete das rund einstündige Konzert.

Unser Dirigent Andreas Moser sagte die Musikstücke an und dazwischen wurden die Jubilarinnen und Jubilare namentlich durch unseren Präsidenten Armando Ghilardelli erwähnt und beglückwünscht.

Ausklingen liessen wir den gelungenen Anlass mit **selbstgebackenem Kuchen**. Wir danken allen Jubilarinnen und Jubilaren für ihr Erscheinen!

*Carola Ghilardelli
Musikgesellschaft*



Musikgesellschaft Härkingen



Jubilarinnenkonzert in der MZH, Halle oben

Musikgesellschaft Härkingen



Vereinsreise

Am Samstag, 18. September besammelten wir uns in aller Früh mit Wanderschuhen an den Füßen bei der Mehrzweckhalle in Härkingen. Die Teilnehmenden waren bereits gespannt, wo es dieses Jahr hingehet. Die Organisatorinnen und Organisatoren liessen uns jedoch nach wie vor im Dunkeln tappen. Mit dem Car fuhren wir Richtung Innerschweiz.

Ein erstes Mal durften wir beim Kaffeehalt in Michaelskreuz aussteigen. Dort genossen wir Kaffee (oder Bier) und Gipfeli. Wer wollte, durfte sich noch die naheliegende Kapelle anschauen. Von der Aussicht war leider nicht so viel zu sehen – der Nebel verdeckte noch alles.

Weiter ging die Reise durch die Innerschweiz. Das Wetter wurde immer besser und wir konnten die Ankunft am Ziel kaum erwarten. Bereits nach Abfahrt beim Kaffeehalt schöpften die Ersten Verdacht und meinten zu wissen, wo die Reise hinführt. Tatsächlich war dem so – wir erreichten unser Ziel – die Talstation der **Standseilbahn Stoos**. Mit Sack und Pack stiegen wir bei schönstem Wetter in die weltweit steilste Standseilbahn und fuhren nach oben. Dort bezogen wir zuerst unsere Unterkunft die Sennhütte. Zimmer bezogen, Gepäck deponiert und mit Tagesrucksack trafen wir uns zum Mittagessen im naheliegenden Balmberg. Gesättigt

durch Braten mit Pommes und Gemüse sowie anschliessendem Dessert liefen wir Richtung Talstation der Sesselbahn Klingenstein. Oben angekommen starteten wir den Gratwanderweg in Richtung Fronalpstock. Die Ab- und Anstiege waren für viele herausfordernd, jedoch lohnte sich die ganze Anstrengung – die Aussicht auf den Urnersee sowie die umliegenden Berge bei schönstem Wetter war nämlich atemberaubend!



Nach rund zwei Stunden erreichten wir das Gipfelrestaurant Fronalpstock, wo wir uns kurz stärkten, bevor wir mit dem Sessellift runterfuhren.

Erschöpft und zufrieden kehrten wir in unsere Unterkunft zurück, wo wir Zeit zur freien Verfügung hatten. Hinter dem Haus durften wir bei einem leckeren Apéro anstossen, bevor unser Küchenteam das bereits am Vortag vorbereitete Essen bereit hatte. Zur Vorspeise erwartete uns eine leckere Kürbissuppe und anschließend ein gemischter Salat. Als Hauptspeise wurden wir mit Rahmschnitzel, Nüdeli mit Pfirsich und Gemüse verwöhnt. Als Abschluss des tollen Essens durfte sich alle ein Dessert aus einer Auswahl aussuchen. **Herzlichen Dank den Köchinnen und Köchen** für die Arbeit! Abschliessend liessen wir den Abend beim gemütlichen Zusammensitzen ausklingen. Wer noch Energie hatte, durfte sich beim Tischtennis oder Tischfussball beweisen. Es gab auch eine Jassgruppe.

Am nächsten Tag meinte es das Wetter wie angekündigt nicht mehr so gut mit uns. Es schütete wie aus Eimern. Das hielt uns aber natürlich nicht davon ab, das Beste aus dem Tag zu machen. Frühstück nahmen wir wieder im Restaurant Balmberg zu uns. Für den Hin- und Rückweg musste man sich keine Mühe geben, trocken zu bleiben – es war schlicht und einfach unmöglich.

Alles zusammengepackt liefen wir mit unserem Gepäck zur Bergstation der Standseilbahn. Unten erwartete uns bereits unser Chauffeur. Etwa eine Stunde fuhren wir mit dem Car in Richtung Luzern. Unser Ziel war die **Adventure-Arena** in Emmen. Dort erwarteten uns 20 Adventure- und Escape-Rooms, welche wir in Gruppen absolvierten. Teamwork, Köpfchen, Kraft und Ausdauer waren gefragt. Jeder Raum durfte mehrmals gemacht werden, sofern dieser beim ersten Mal nicht erfolgreich absolviert werden konnte.

Als Abschluss assen wir **Pizza à discretion** im Restaurant Una Storia in Sempach. Zur Vorspeise erwartete uns eine riesige Antipasti-Platte und ein knackiger Blattsalat. Pizzas durften selbst kombiniert, bestellt und geteilt werden. Nach der 11ten Pizza gab dann auch der letzte Tisch auf. Zum Dessert genossen einige noch ein original italienisches Tiramisu bevor wir dann langsam aber sicher die Rückreise antreten mussten. Wieder in Härkingen angekommen verabschiedeten wir uns. Es war einmal mehr eine tolle Reise mit vielen lustigen und geselligen Momenten. Danke an das ganze Organisationsteam!

*Karin Ghilardelli und Carola Ghilardelli
Musikgesellschaft Härkingen*

30. Musiklager-Kisi

Musiklager 30 Jahre Kisi



Wenn Begeisterung den Takt angibt

Als der **Trompetenlehrer Alois Kissling** 1992, mit 39 MusikschülerInnen und 13 Leitenden ins Lagerhaus nach Zweisimmen reiste, war dies der Auftakt zu einer musikalischen Erfolgsgeschichte.

In der ersten Herbstferienwoche, fand nun das **Musiklager-Kisi bereits zum 30. Mal** statt. Mit viel Herzblut und Engagement hatte das Leiterteam diese Lagerwoche an die Gegebenheiten angepasst, das Lager unter 3G Bestimmungen gestellt und dafür gesorgt, dass die Lagerteilnehmenden so viel wie möglich unter sich blieben. Dass dabei der Spass nicht zu kurz kommen sollte, war ganz klar.

Wie gross die Begeisterung fürs Musiklager-Kisi ist, merkt man auch daran, dass die meisten Lagerteilnehmenden jedes Jahr wieder mit dabei sind. Sie lernen einander im Lager kennen und schliessen Freundschaften weit über die Lagerzeit hinaus. Nach der Lagerwoche treffen sie sich zu gemeinsamen Aktivitäten, sind über Social Media miteinander verbunden und freuen sich zusammen aufs nächste «Kisi-Lager».

Einige von ihnen engagieren sich sogar nach ihrer Lager-Karriere noch lange als Registerleiterinnen und Registerleiter.

Herzblut und Engagement

Inzwischen ist die Teilnehmerzahl auf durchschnittlich 55 Kids und 16 Leitende angestiegen und Christoph Egger ist seit 2004 Hauptlagerleiter. Auch für ihn war es heuer das 30. Lagerjubiläum. Wie seinem Vorgänger, ist es ihm wichtig, sein Helfer-Team in die Planung der Lagerwoche miteinzubeziehen. Dass dabei die Philosophie von Lagervater Alois Kissling aktiv weitergelebt wird, ist für alle selbstverständlich. Mit viel Idealismus und einer grossen Portion Elan, engagieren sich Dirigenten und RegisterleiterInnen sowie das Küchenteam ehrenamtlich. Dadurch ist es auch möglich, das Lager für ca. 600 Franken pro Kind durchzuführen. Ein grosser Teil dieser Kosten wird von Sponsoren finanziert. Damit beträgt der Elternbeitrag 200 Franken pro Kind bzw. 180 Franken ab zwei Kindern pro Haushalt. «Es soll jedes Kind die Möglichkeit haben, ins Kisi-Lager zu gehen. Das soll nicht an den Kosten scheitern.», so Christoph Egger. «Dies war schon das Credo von Alois und ist auch für uns ganz klar so!»

Früh übt sich ...

Bereits nach dem zweiten Jahr Musikunterricht dürfen Kinder mit ins Musiklager-Kisi und können bis zum 20. Altersjahr dabei sein. Eine bunte Mischung von Kindern und Teenagern, traf auch dieses Jahr wieder im Lager zusammen um gemeinsam zu musizieren und für das grosse **Abschlusskonzert vor Publikum** zu üben.

Für die Jüngsten ist es meistens das erste Mal, dass sie in einer grösseren Formation spielen und dabei Klänge anderer Instrumente hören. Es ist eine neue, spannende Welt die sich ihnen eröffnet. Den Musikschülerinnen und -schülern dieses Erlebnis zu ermöglichen, war eine der Hauptmotivationen von Lagergründer Alois Kissling. Alle Kinder werden stufengerecht unterrichtet und es ist beeindruckend, wie viel Fortschritte sie in dieser Woche machen. Mit dieser positiven Erfahrung, sind sie voll neuem Elan für ihren Musikunterricht und üben wieder fleissiger.

Die Registerleiter welche die Jugendlichen unterrichten, sind jeweils gute Musikantinnen und Musikanten aus den Vereinen. Auch dies war Alois Kissling wichtig. Er war überzeugt davon, dass den Musikschülerinnen der Übertritt

in die Jugendmusik bzw. in den Musikverein leichter fallen wird, wenn sie bereits Musizierende aus den Vereinen kennen.

Spiel und Spass

Obwohl mit 44 Lektionen musikalisch sehr viel geleistet wird, kommt auch der Spass nie zu kurz. So gehören Morgensport, Fussballturnier, Spieleabend, eine Wanderung und als kulinarisches Highlight ein Fondue Chinoise-Schmaus zum alljährlichen Programm. Kein Wunder, freuen sich Gross und Klein schon auf dem Heimweg wieder auf die nächste «Kisi-Lager-Zeit»!

Das nächste Musiklager-Kisi ist auch nächstes Jahr wieder für die erste Herbstferienwoche vom geplant: **1. bis 7. Oktober 2022.**

Infos unter:

musiklager-kisi.ch

oder bei Lagerleiter Christoph Egger

Tel. 062 216 05 85

Natel 079 335 60 37

Email: christoph.egger@gmx.ch



BOANDA Kinder Kino Nachmittag



Endlich war es so weit und wir durften am Samstag, 16. Oktober 2021, mit viel Popcorn und Sirup unseren ersten **Kinder Kino Nachmittag** durchführen. Trotz schönstem Wetter konnten wir rund 55 Kinder im Fröschensaal begrüßen und ihnen einen schönen Nachmittag bieten. Die Eltern haben sich, während den Filmen an der **BOANDA Bar** mit einem guten Glas Wein verwöhnen lassen. Auch die Eltern haben es sichtlich genossen, sich wieder einmal zu guten Gesprächen in einer lockeren Umgebung zu treffen.

Begonnen haben wir um 15.00 Uhr mit dem **Film «Tabaluga und Lilli»**. Damit sich Tabaluga auf seine vorherbestimmte Aufgabe, die Welt zu schützen, vorbereiten kann, wurde er von seinem Vater Tyrion auf die Reise geschickt, um das wahre Feuer zu finden. Denn nur mit diesem Feuer kann Tabaluga den Mächtschaften von Arktos ein Ende setzen. Spannend verfolgten die kleinen Zuschauer die Abenteuer von Tabaluga und Lilli.

Nach einer kurzen Pause ging es dann für die etwas grösseren Kinder mit den **«Drei Fragezeichen»** und Justus, Peter und Bob weiter. Den drei Freunden fällt ein mysteriöses Videoband mit einer verschlüsselten Botschaft in die Hände. Eine Spur weist auf das Schloss des verrückten Erfinders Terrill hin, in dem es spuken soll. Sogleich machen sich die drei auf den Weg dorthin, doch vor Ort bekommen sie es ganz schön mit der Angst zu tun. Das Schloss scheint ein Eigenleben zu besitzen sowie ein Geheimnis, das es unter allen Umständen zu bewahren gilt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Besucher, wir freuen uns auf die nächste Austragung im Jahr 2022.

Euer BOANDA FRÖSCHE-Team



Geplante Anlässe 2022



Als wir im Dezember 2019 die **BOANDA FRÖSCHE HÄRKINGEN** gegründet haben und motiviert die Planung unserer Anlässe **BOANDA Kinder Kino, Party LA BOANDA SOIRÉE** und **BOANDA Street Food** in Angriff nahmen, durchkreuzte die Corona Pandemie all unsere Pläne.

Dadurch haben wir uns aber nicht unterkriegen lassen. Unser Verein ist weiter angewachsen und wir haben weiterhin im Hintergrund viel gearbeitet. Wir sind überzeugt, dass sich im Jahr 2022 die Lage endlich entspannt und wir unsere Anlässe wie geplant und ohne Einschränkungen durchführen werden und wir so unseren Beitrag für ein aktives Dorfleben leisten können.

Wir möchten Ihnen auch **grossartige News** verkünden, neben den eigenen werden wir ab dem Jahr 2022 zwei weitere Anlässe in unsere Agenda aufnehmen.

Neu werden wir die Organisation und Durchführung des legendären **Kinder Maskenballs**, welcher bis anhin von der Feuerwehr Härkingen organisiert wurde, weiterführen. Ein Anlass welcher für klein und gross ein jährliches Highlight darstellt. Des Weiteren werden wir ab nächstem Jahr auch den organisatorischen Lead für das **Fröschenfest**, das Härkinger Dorffest mit einer über 20-jährigen Tradition, übernehmen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den Härkinger Vereinen und der Einwohnergemeinde.

Somit haben wir im Jahr 2022 folgende Events geplant:

- **BOANDA Kinder Maskenball** 1. März 2022, im Fröschensaal
- **Party «LA BOANDA SOIRÉE»** 30. April 2022, in der Reithalle Härkingen
- **Fröschenfest Härkingen** August
- **BOANDA Street Food Festival** Spätsommer, auf dem Aussenareal der Mehrzweckhalle
- **BOANDA Kinder Kino** Herbst, im Fröschensaal

Die genauen Daten werden im Januar auf unseren bekannten Plattformen kommuniziert.

Euer **BOANDA FRÖSCHE-Team**

Schnellster Härkinger 2021

Bereits seit 2013 organisiert der Härkinger Turnverein – Jugendsport jedes Jahr den Sprintwettbewerb «**Schnellste Härkinger**», welcher in Zusammenarbeit mit der Schule durchgeführt wird.

Nach der pandemiebedingten Absage vom letzten Jahr freuten sich das Juspo-Team und ihre Helfer umso mehr, die Läufe dieses Jahr (leider ausnahmsweise ohne Publikum) wieder durchführen zu können.

Vom Kindergarten bis zur 6. Klasse wurden wie gewohnt klassenweise die schnellsten Mädchen und Buben erkoren und jeweils mit Gold-, Silber- und Bronzemedailles ausgezeichnet. Zum Schluss stieg **das grosse Finale** der jeweils besten vier. Bei den Finalläufen konnten Sarina Probst und Angel Sosa Ovalle den Sieg der Pokale für sich entscheiden. Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Durchführung und sind gespannt, wer die Gewinner der begehrten Trophäen sein werden.



Weitere Bilder
finden Sie unter
tv-haerkingen.ch



Jugiausflug zum Waldseilpark Wasserfallen

Dieses Jahr hat sich das Leiterteam, als Alternative zum Lager, für einen **besonderen Ausflug** entschieden. Die Reise führte in die Region Wasserfallen, wo im Waldseilpark der Gleichgewichtssinn, die Geschicklichkeit und der Mut unter Beweis gestellt werden konnten.

Mit zwei Cars fuhren wir mit einer grossen Schar von 61 Kindern und 11 Leitern bzw. Begleitpersonen nach Reigoldswil, wo wir mit der Gondelbahn nach Wasserfallen gelangten. Der **Waldseilpark** befindet sich unmittelbar neben der Bergstation der Gondelbahn.

Wir teilten uns in zwei Gruppen auf. Im Seilpark gibt es für die verschiedenen Altersgruppen unterschiedliche Schwierigkeitsstufen. Die Kinder ab 4 Jahren konnten zu Beginn des Parcours in das Sicherheitssystem eingehängt werden, das bis zum Schluss eingehängt blieb. Es gab verschiedene Parcours, mal einfacher, mal brauchte es etwas mehr Mut. Z.B. hatte es einen Bobby

Car, welcher hoch oben zum nächsten Baum führte. Oder die Kinder konnten sich mit einer Rolle einhängen und zum nächsten Podest schwingen.

Die grösseren Kinder wurden mit einem speziellen Sicherungssystem gesichert. Bei jeder Plattform musste die Sicherheitsgurte auf das nächste Seil gewechselt werden. Dabei konnte jeweils nur ein Karabiner von Zweien gelöst werden. Erst nach sicherem Einhängen des ersten Karabiners auf das weiterführende Drahtseil, konnte der zweite Karabiner umgehängt werden. Es erforderte einige Übung, bis dies schlussendlich bei allen gut klappte. Nachdem dann der Instruktionsparcours absolviert war, konnten die Kinder Routen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden selbständig in Angriff nehmen. Die Seilrutsche quer über den Teich war die grosse Attraktion und bereitete allen riesig viel Spass.

Als der Hunger sich meldete, stärkten wir uns mit dem mitgebrachten Zmittag aus dem Rucksack. Und dann ging es auch schon wieder weiter ...



Just auf dieses Wochenende hin, wurde zudem ein neuer **Kinderspielplatz** eröffnet. Schaukelspass, Kletterabenteuer und eine wilde Rutschbahnfahrt liessen die Kinderherzen höher schlagen und brachten so manche Kinderaugen zum Leuchten.

Den leeren Rucksack wieder gefüllt mit tollen Erlebnissen, bestandenen Mutproben und Stolz machen wir uns auf die Heimfahrt, resp. Talfahrt mit den Gondeln. Die Cars führten uns dann sicher wieder zurück nach Härkingen.

Wir danken den zusätzlichen Begleitpersonen herzlich, ohne deren Unterstützung der Ausflug nicht möglich gewesen wäre. Aufgrund dessen, dass einige Anlässe letztes Jahr abgesagt werden mussten und nun anstelle des Lagers dieser Ausflug durchgeführt wurde, hat der TV Härkingen dieses Jahr auf einen Elternbeitrag verzichtet. Die gesamten Kosten wurden vom Verein übernommen.

*Sandra Jäggi
Jugendsport TV Härkingen*

Gesucht Jugileiter

WERDE TEIL UNSERES LEITERTEAMS

- Hast du Freude an Turnen, Sport und Spiel?
- Magst du den Umgang mit Kids und Jugendlichen?
- Gibst du dein Können gerne weiter?
- Bist du aufgestellt und möchtest dich engagieren?

Dann bist du beim TV Härkingen genau richtig!

Fühlst du dich angesprochen oder wünschst du mehr Details?
Melde dich einfach bei unserem J&S Coach per
Mail tl-juspo@tv-haerkingen.ch oder per Whatsapp
unter **079 326 63 71**. Deine geleiteten Trainings werden
zudem vergütet.

UNSERE TRAININGSZEITEN



JUSPO UNTERSTUFE
Dienstag | 18–19 Uhr



JUSPO MITTELSTUFE
Montag | 18–19 Uhr



JUSPO OBERSTUFE
Montag | 19–20 Uhr

TV-HAERKINGEN.CH
**JUGEND
HÄRKINGEN
SPORT**



OFFENE STUNDEN



NEU AB MAI 2021

TRAMPOLIN-WORKOUT

MITTWOCH, 8.30H - 9.30H
IM ABO ODER EINZELNE TRAININGS

ZUMBA

MITTWOCH, 20.00H-21.00H
IM ABO ODER EINZELNE TRAININGS

SANFTE BEWEGUNG

DONNERSTAG, 9.00H-10.00H
EINZELNE TRAININGS

tl@tv-haerkingen.ch

www.tv-haerkingen.ch

Notfallnummern



Ärztlicher Notfalldienst	Tel: 0848 112 112
Bestattungen Wagner	Tel: 062 398 12 33
Die dargebotene Hand	Tel: 143
Feuerwehr	Tel: 118 / 112
Jugendpolizei JUPO	Tel: 062 311 80 91 / Im Notfall 112 oder 117!
Polizei Kanton Solothurn, Posten Egerkingen	Tel: 062 311 94 00
Polizei Notruf	Tel: 117 / 112
Rettungshelikopter Rega	Tel: 1414
Sanitätsnotruf	Tel: 144
Strassenhilfe	Tel: 140
Pro Juventute – Beratung + Hilfe 147	Tel: 147
Vergiftungsnotfälle	Tel: 145

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung



Die Gemeindeverwaltung ist zu folgenden Zeiten geöffnet

Montag	9.30–11.00 Uhr	Telefonnummer	062 389 04 40
Dienstag	9.30–11.00 Uhr / 14.00–19.00 Uhr	E-Mail	info@haerkingen.ch
Mittwoch	9.30–11.00 Uhr	Homepage	www.haerkingen.ch
Donnerstag	9.30–11.00 Uhr / 14.00–17.00 Uhr	App	Gemeinde News
Freitag	9.30–11.00 Uhr		

Öffnungszeiten Weihnachten – Neujahr



Die Gemeindeverwaltung bleibt von

**Freitag, 24. Dezember 2021
bis und mit Freitag, 31. Dezember 2021
geschlossen.**

Die Telefone werden zu dieser Zeit ebenfalls nicht bedient. Ab Montag, 3. Januar 2022 sind wir gerne wieder während den Öffnungszeiten für Sie da.

Bei Todesfällen steht Ihnen eine Notfallnummer zur Verfügung, welche zu gegebener Zeit im Anzeiger publiziert wird.

Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

*Der Gemeinderat und
die Gemeindeverwaltung*